

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 1 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
3. Landkreis Prignitz Geschäftsbereich II Sachbereich Bau- ordnung Berliner Straße 49 19348 Perleberg	<p>Stellungnahme vom 07.01.2022</p> <p>der Landkreis Prignitz wurde zur Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der erneuten verkürzten Behördenbeteiligung aufgefordert. Posteingang der Unterlagen war am 13.12.2021 (per Mail).</p> <p>Nach Beteiligung der von den Änderungen betroffenen Sachbereiche nimmt der Landkreis Prignitz zum oben genannten Verfahren wie folgt Stellung:</p> <p>I. Sb Denkmalschutz</p> <p>Im Begründungstext sind mehrere denkmalfachliche Aussagen getroffen, die ersatzlos zu streichen bzw. zu ändern sind:</p> <p>S. 30 „Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen zu Bodendenkmalen können Beeinträchtigungen ausgeschlossen bzw. vermieden werden.“ Bei einem Eingriff in das Bodendenkmal handelt sich immer um eine (Teil-) Zerstörung der Denkmalsubstanz.</p> <p>S. 31 „Somit können Beeinträchtigungen von Baudenkmalen ausgeschlossen werden, da im Umfeld gelegene Wohnbauflächen den umliegenden Bestand als Orientierung anzunehmen haben.“ Der Umgebungsschutz eines Denkmals ist immer im Einzelfall zu prüfen. Eine Beeinträchtigung der Ansichtigkeit eines Denkmals kann nicht pauschal ausgeschlossen werden.</p> <p>Das im Planteil A als Denkmal gekennzeichnete Wirtschaftsgebäude ist nicht Teil des Baudenkmals 09160787. Eine Abbruchgenehmigung unter Einhaltung der Auflagen des Denkmalschutzes wurde erteilt.</p> <p>S. 21 „Die künftige Bebauung soll sich südlich entlang der ausgewiesenen Baulinie ausrichten, so dass auf dem Dorfplatz ein nicht bebauter Innenhofcharakter in Anlehnung an</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet und eine redaktionelle Anpassung vorgenommen, der nebenstehende Satz, jetzt Seite 31, wird gestrichen.</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet und eine redaktionelle Anpassung in der Begründung S. 32 vorgenommen, der nebenstehende Satz wird gestrichen. Der Hinweis wird im Text aufgenommen.</p> <p>Der Hinweis wird beachtet und sowohl in der Planzeichnung als auch im Text berücksichtigt, das Wirtschaftsgebäude wird nicht als Denkmal gekennzeichnet.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen,</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 2 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>historische Vorbilder entstehen kann.“ Aus denkmalpflegerischer Sicht ist die Baulinie an den Bestandsgebäuden auszurichten. Dabei muss auch das bereits abgebrochene südliche Wirtschaftsgebäude mit in die Betrachtung für die Festlegung der Baulinie einbezogen werden, um der historischen Bebauung des Gutshofes Rechnung tragen zu können. Die Baulinie hat in einem Abstand von 3m zum Pferdestall zu verlaufen (siehe Anlage 1).</p> <p>Eine Verlegung der Baulinie in den Bereich des historischen Gutshofs wird denkmalrechtlich versagt, da hier ein nicht ausreichend begründeter Eingriff ins Bodendenkmal vorgenommen wird, der historischen Bebauung nicht Rechnung getragen wird und das Bodendenkmal 09160787 erheblich in seiner Ansichtigkeit beeinträchtigt wird.</p> <p>Alle Maßnahmen, die die Substanz oder das Erscheinungsbild eines Denkmals, Denkmalbereichs oder die unmittelbare Umgebung eines Denkmals berühren, bedürfen einer denkmalrechtlichen Erlaubnis gemäß § 9 Abs. 1 BbgDSchG.</p> <p><Abbildung></p> <p>II. Sb Umwelt</p> <p><u>1. als untere Wasserbehörde (UWB)</u> Aus der Anpassung der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung haben sich keine weiteren Hinweise der UWB ergeben.</p> <p><u>2. als untere Naturschutzbehörde (UNB)</u> Seitens der UNB bestehen gegen die Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf keine Bedenken.</p> <p><u>3. als Untere Abfallwirtschafts- u. Bodenschutzbehörde (UAWB/UBB)</u> Die Untere Abfallwirtschafts- und die Untere Bodenschutzbehörde (UAWB/UBB) stimmen aus fachlicher Sicht unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Nebenbestimmungen dem o. g. Vorhaben zu:</p>	<p>Die nördliche Baulinie auf der Entwicklungsfläche A erfolgt direkt an der Gebäudekante des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes, die Baulinie auf der Entwicklungsfläche C wird im Abstand von 3 Metern zum ehemaligen Pferdestall geführt, um hier der historischen Bebauung des Gutshofes Rechnung zu tragen.</p> <p>Kenntnisnahme, dem Hinweis wurde durch die zuvor beschriebenen planerischen Festsetzungen Rechnung getragen.</p> <p>Der Hinweis wird beachtet und in die Begründung Kapitel 9 aufgenommen.</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, die nachfolgenden Hinweise werden beachtet, sowohl in der Begründung als auch auf der Planzeichnung werden Hin-</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 3 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p><u>Altlastenfachliche Hinweise:</u> Für den Ortsteil Silmersdorf, Bereich Einbeziehungssatzung, Stand vom Dezember 2021, sind folgende altlastverdächtige Flächen bekannt:</p> <p>[1] Altablagerung (AA) mit der Erfassungsnummer 0340700067, ehem. Kiesgrube Silmersdorf. Die AA hat ein Volumen von ca. 1000 m³, bei einer Flächengröße von 600 m². Bis zur Stilllegung 1994 wurde u. a. Hausmüll, Sperrmüll und ein ehem. Tankbehälter dort abgelagert. Diese AA wurde 2002 oberflächlich beräumt und mit Boden abgedeckt. Es liegt eine Gefährdungsabschätzung aus 1993 vor, die bei Bedarf eingesehen werden kann. Die genaue Ausdehnung der AA ist nicht bekannt. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sich auch auf den angrenzenden Grundstücken Müllablagerungen befinden.</p> <p>[2] Altstandort (AS) mit der Erfassungsnummer 03407000459, ehem. LPG-Tankstelle an der Kreisstraße 7022. Die ehem. Tankstelle umfasste die Zapfanlage und 2 unterirdische Tanks (10m³ und 5 m³) für Dieselmotoren. Die Tanks wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit um 1991 entfernt und kontaminierter Boden wurde ausgehoben und entsorgt. Der AS ist ca. 50 m² groß. Es gibt einen Bericht der Fa. UMESA von 1991, der bei Bedarf eingesehen werden kann.</p> <p><u>Lage der altlastverdächtigen Flächen in Silmersdorf:</u> <Abbildung></p> <p>Aus vorsorglichen Gründen sind daher auf den geplanten Wohnbauflächen aktuelle orientierende Bodenuntersuchungen entsprechend den Vorgaben der BBodSchV durchführen zu lassen, um den Nachweis der Eignung für die geplante Nutzung zu führen. Dabei ist auch die Grundwasserqualität vor Ort zu überprüfen.</p> <p><u>Abkürzungs- u. Fundstellenverzeichnis</u> BBodSchG Bundes-Bodenschutzgesetz - Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Bo-</p>	<p>weise zu Altlasten aufgenommen.</p> <p>Die nachfolgenden Hinweise wurden inhaltlich übernommen.</p> <p>Kenntnisnahme, die Standorte sind auf der Planzeichnung lokalisiert</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis findet sich im Kapitel 6: Hinweise zu Altlasten</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 4 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>denveränderungen und zur Sanierung von Altlasten vom 17.03.1998 (BGBl. I, S. 502), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 25.02.2021 (BGBl. I, S. 306)</p> <p>BodSchV Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12.07.1999 (BGBl. I, S. 1554), zuletzt geändert durch Art. 126 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I, S. 306)</p> <p>BbgAbfBodG Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz vom 06.06.1997, GVBl. I S. 40, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 7 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16, Nr. 5)</p> <p>III. Sb Bauordnung</p> <p>Planungsrecht</p> <p>2.1 Begründung</p> <ul style="list-style-type: none"> Gliederungspunkt 5 Satz 1 – Rechtsgrundlage für die Klarstellungssatzung ist § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB, der aufgeführte Absatz 3 beinhaltet die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil. <p>Im weiteren Verlauf des Gliederungspunktes 5 wird die Einbeziehung des ehemaligen Gutshofes (Einbeziehungsflächen „A“ und „C“ beschrieben. In diesem Zusammenhang sollten auch die Einbeziehungsflächen „B“ und „D“ erwähnt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Festsetzungen der Satzung sind städtebaulich zu begründen. <p>2.2 Festsetzungen/Satzungstext – Teil B</p> <ul style="list-style-type: none"> § 2 – Zulässigkeit von Vorhaben Da § 3 für den Bereich des Gutshofes eine Festsetzung zur überbaubaren Grundstücksfläche (Baulinie) trifft, gilt für die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben <u>nicht ausschließlich</u> § 34 BauGB, wie in § 2 formuliert. 	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet und entsprechend redaktionell angepasst.</p> <p>Kenntnisnahme, dem Hinweis wird gefolgt, das Kapitel 2 wird um die Ausführungen zu den Entwicklungsflächen B und D ergänzt.</p> <p>Kenntnisnahme, die Festsetzungen sind mit den Formulierungen Kapitel 5: Ziele und Festsetzungen hinreichend begründet.</p> <p>Kenntnisnahme, der rechtliche Bezug wird redaktionell berichtigt</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 5 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<ul style="list-style-type: none"> § 3 und 4 haben den gleichen Regelungsinhalt und sind unter einem Paragraphen zusammenzufassen. <p>2.3 Umweltprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Ausführungen zur Entwicklungsfläche A (Seite 20) für das Flurstück 140 sind in die Begründung aufzunehmen. <p>Anlagen Anlage 1 – Verlauf südliche Baulinie Anlage 2 – Übersichtsbild Gutsensemble</p>	<p>Kenntnisnahme, die beiden Paragraphen werden zusammengefasst.</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet und im § 3 überbaubare Grundstücksflächen entsprechend ergänzt.</p> <p>Kenntnisnahme</p>
6. Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 2, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke	<p>Stellungnahme vom 10.01.2022</p> <p>die zum o. g. Betreff übergebenen Unterlagen wurden von den Fachabteilungen Naturschutz, Immissionsschutz und Wasserwirtschaft (Prüfung des Belangs Wasserwirtschaft hier bezogen auf die Zuständigkeiten des Wasserwirtschaftsamtes gemäß BbgWG § 126, Abs. 3, Satz 3, Punkte 1-5 u. 8) des Landesamtes für Umwelt (LfU) zur Kenntnis genommen und geprüft.</p> <p>Im Ergebnis dieser Prüfung werden für die weitere Bearbeitung der Planungsunterlagen sowie deren Umsetzung beiliegende Stellungnahme der Fachabteilung Immissionsschutz übergeben. Die Fachabteilung Wasserwirtschaft zeigt keine Betroffenheit an. Eine Stellungnahme aus dem Fachbereich Naturschutz kann aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen.</p> <p>Name/Stelle des Trägers Landesamt für Umwelt – öffentlicher Belange Abteilung Technischer Umweltschutz 2 Belang Immissionsschutz</p> <p>Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung <input type="checkbox"/></p> <p>1. Einwendungen Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 6 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen)</p> <p>a) Einwendung b) Rechtsgrundlage c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anordnungen oder die Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)</p> <p>2. Fachliche Stellungnahme</p> <p><input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands und des Zeitrahmens</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage</p> <p><u>1. Sachstand</u></p> <p>Antragsgegenstand ist die Klarstellungs- und Abrundungssatzung der Gemeinde Triglitz, Ortsteil Silmersdorf. Ziel der vorgelegten Planung ist die geordnete Städtebauliche des Ortsteils Silmersdorf unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung. Es werden vier Teilbereiche ausgewiesen (AD). Die Einbeziehungsflächen A und C sind Teil des ehemaligen Gutshofes.</p> <p>Im Geltungsbereich des vorliegenden Antragsgegenstandes befinden sich nach aktuellem Kenntnisstand keine nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigungsbedürftigen Anlagen. Es bestehen Vorbelastungen durch Geräuschimmissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen (u.a. Windkraftanlagen) und Verkehr (Bundesautobahn BAB 24).</p> <p>Das Landesamt für Umwelt (LfU) hat zuletzt am 27.08.2021 zum oben genannten Sachverhalt im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben. Die Planung wurde um die Teilflächen C und D erweitert. Die Begründung und der Umweltbericht wurden ergänzt.</p> <p>Die vorliegende Satzung wurde insbesondere nach den Grundsätzen des § 50 BImSchG</p>	<p>Kenntnisnahme und Bestätigung der Aussagen</p> <p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 7 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	<p>i.V.m. § 1 Abs. 5 und Abs. 6 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) geprüft. Demnach sollen Flächen unterschiedlicher Nutzung einander so zugeordnet werden, dass schädliche Umwelteinwirkungen (§§ 1 und 3 BImSchG) auf schutzwürdige Nutzungen weitgehend vermieden und neue Konfliktlagen ausgeschlossen werden.</p> <p><u>2. Fazit</u> Die Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Mensch werden primär durch den Verweis und wörtliche Nennung der Stellungnahme des LfU vom 27.08.2021 abgearbeitet. Die Baugenehmigung zum Lärmschutzwall auf die verwiesen wird, sollte wenigstens zusammengefasst Teil der Begründung sein, wenn auf diese abgestellt wird. Die Argumentation ist so nicht nachvollziehbar. Das bisherige Vorgehen stellt keine eigenständige Abarbeitung und Bewertung der Auswirkungen der Planung dar.</p> <p>Ausgehend von Art und Umfang der geplanten Arrondierung und Entwicklung von Siedlungsflächen und dem bereits in der näheren Umgebung existierenden Nutzungsbestand bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die vorgelegte Planung.</p> <p>Die vorliegende Stellungnahme verliert mit der wesentlichen Änderung der Beurteilungsgrundlagen ihre Gültigkeit. Das Ergebnis der Abwägung durch die Kommune ist entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB mitzuteilen. Weiterhin wird um eine Anzeige zum Inkrafttreten des Planes bzw. die Erteilung der Genehmigung gebeten.</p>	<p>Kenntnisnahme und sachlich richtig</p> <p>Kenntnisnahme, dem Hinweis wird gefolgt, in der Begründung unter dem Kapitel Schutzgut Mensch wird die Beschreibung zur Bauweise und zu den beabsichtigten Umweltwirkungen aus dem Antragsverfahren wiedergegeben, so dass ein Gesamtbild des Lärmschutzwalles nachvollzogen werden kann.</p> <p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.</p> <p>Kenntnisnahme, den Hinweisen wird entsprochen.</p>
7. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Abteilung Bodendenkmalpflege/Archäologisches Landesmuseum, Dezernat Bodendenkmalpflege, Referat Großvorhaben/Sonderprojekte/Stadtarchäologie, Wünsdorfer Platz 4-5, 15806 Zossen, OT Wünsdorf		Bis einschließlich 19.01.2022 lag keine Stellungnahme vor.
8. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege, Dezernat Prak-	<p>Stellungnahme vom 14.01.2022</p> <p>das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Abteilung Denkmalpflege, nimmt als Träger öffentlicher Belange gem. § 1 Abs. 5 Ziff. 5 BauGB unter Hinweis auf das BbgDSchG vom 24.05.2004 als zuständige Denkmalfachbehörde wie folgt Stellung:</p> <p>Gegen die Schaffung von Bebauungsmöglichkeiten, um eine geordnete städtebauliche</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme, dass keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.</p>

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz

Seite 8 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
tische Denkmalpflege, Referat Baudenkmalpflege, Wünsdorfer Platz 4-5, 15806 Zossen, OT Wünsdorf	<p>Entwicklung der Ortslage Silmersdorf herbeizuführen, bestehen aus denkmalfachlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken. Jedoch sind einige Denkmale von den Planungen direkt betroffen.</p> <p>Die offizielle Denkmalliste des Landes Brandenburg weist in dem betroffenen Bereich folgende Denkmale aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Silmersdorf, Chaussee 5/6, Gutsanlage, bestehend aus Wohnhaus und einem Wirtschaftsgebäude – Silmersdorf, Dorfstraße, Dorfkirche mit Kirchhofmauer – Silmersdorf, Dorfstraße 32, Gedenktafel für die Opfer des Todesmarschs (1945) <p>1. Folgende Belange sind in der Planung zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zu Punkt 2. Anlass der Planstellung, sowie zur Planzeichnung Teil A ist anzumerken, dass die Baulinien der künftigen Gebäude bündig mit den Fassaden der denkmalgeschützten Gebäude der Gutsanlage anzuordnen sind. Die derzeit in der Zeichnung dargestellte Baulinie, die vor den Denkmalen verläuft, ist entsprechend zu korrigieren. – Zu Punkt 7. Bauliche Prägung ist anzumerken, dass alle Neubauten in den Flächen A, B und C, die in Sichtbezug zu den o. g. Denkmalen liegen, sind mit Satteldach gedeckt zu errichten. <p>Es ist grundsätzlich sicherzustellen, dass die Denkmale und ihre Umgebung durch das Vorhaben in ihrer Wirkung und Substanz nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>2. Hinweis Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Denkmalliste des Landes Brandenburg fortgeschrieben wird.</p> <p>3. Hinweis Da bei dem Vorhaben Belange der Bodendenkmalpflege berührt sein können, erhalten</p>	<p>Kenntnisnahme,</p> <p>Gemäß Mitteilung des Landkreises wird das noch bestehende Wirtschaftsgebäude im Norden nicht mehr als Denkmal gekennzeichnet.</p> <p>Kenntnisnahme, den Hinweisen wurde entsprochen, die Baulinien so gefasst, dass sie die Gebäudekanten der bestehenden Gebäude aufgreifen.</p> <p>Kenntnisnahme, eine Festsetzung zur Dachform sieht die Gemeinde als nicht durchsetzbar an und wird dies nicht festsetzen, allerdings wurde ein entsprechender Hinweis im Kapitel „bauliche Prägung“ aufgenommen.</p> <p>Kenntnisnahme, es findet sich ein entsprechender Hinweis im Kapitel Denkmalschutz sowie im Kapitel „bauliche Prägung“</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet</p> <p>Kenntnisnahme, der Hinweis wird beachtet</p>

**Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf
für den Ortsteil Silmersdorf der Gemeinde Triglitz**

Seite 9 von 9

Stand: 31.03.2022

Abwägung gem. § 4a BauGB vorgetragener Stellungnahmen aus der erneuten verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit (10.01.2022-25.01.2022) sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (13.12.2021-14.01.2022)

Behörde, TöB	Hinweise und Anregungen	Berücksichtigung / Beschlussempfehlung
	Sie aus unserem Haus ggf. eine weitere Stellungnahme. Verteiler: – Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises – BLDAM, Dez. BD	
21. Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk, Hainholzweg 65, 16928 Pritzwalk	Stellungnahme vom 13.01.2022 Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 13.12.2022 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen. Die Registrierung erfolgt unter der Nr. 15/22 . Gegen die o.g. „Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Silmersdorf“ bestehen keine Einwände. Unsere Stellungnahme vom 13.08.2021 mit der Registriernummer 182/21 behält weiterhin ihre Gültigkeit. Zur Klärung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.	Kenntnisnahme, dass keine Einwände bestehen.

- 4 TöB gaben eine Stellungnahme ab
- 1 TöB gab keine Stellungnahme ab
- aus der Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen ein